

MURTAL UND MURAU

Kostenlose Beratung rund um Ernährung

Neues Angebot in der Region: Diätologinnen helfen, „gemeinsam g'sund zu genießen“.

Seit Anfang September gibt es in der Steiermark die Möglichkeit, kostenlos eine individuelle Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen. Das Projekt nennt sich „Gemeinsam g'sund genießen“ und wird vom steirischen Gesundheitsfonds sowie dem Gesundheitsförderungsfonds finanziert. Mit der praktischen Durchführung ist die FH Joanneum beauftragt, sie entsendet geschulte Diätologinnen in alle Bezirke der Steiermark.

„Das Projekt ist bis 2022 angelegt, aber natürlich entscheidet über den Erfolg die tatsächliche Nachfrage“, so Birgit Kogler, die die Beratungen im Bezirk Murau vornimmt. Noch ist das Angebot kaum bekannt, das soll sich nun ändern. Bis zu fünf kostenlose Beratungstermine pro Person sind vorgesehen, zwei sollten es mindestens sein. „Wir übernehmen auch eine Lotsenfunktion“, erklärt Kogler. So werden Patienten bei Bedarf an andere Programme überwiesen, im Falle von Erkrankungen arbeitet man eng mit den praktischen Ärzten der Region zusammen.

Hauptzielgruppe sind ältere Personen und Menschen mit Übergewicht, aber auch bei



Zuständig für Murau bzw. Murtal: Birgit Kogler (li.), Carina Wenzl SR, KK

Informationen und Kontakt

Was? Individuelle und kostenlose Ernährungsberatung.

Für wen? Prinzipiell für alle, die Fragen zu Ernährung haben, besondere Zielgruppen sind ältere Menschen und Übergewichtige.

Wo? Die Beratungen finden in

Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Fragen zur gesunden Ernährung ist man Ansprechpartner. Mit einem Ernährungstagebuch wird versucht, die Therapie langfristig zum Erfolg werden zu lassen.

den Bezirkshauptmannschaften Murtal und Murau statt.

Wann? Mit den Diätologinnen wird ein Termin vereinbart.

Kontakt: Birgit Kogler (Murau), Tel. 0664-244 88 43; Carina Wenzl (Murtal), Tel. 0664-16 34 036.

Die Termine können ab sofort direkt mit den Diätologinnen vereinbart werden (Kontakt siehe oben), die Beratungen finden in den Bezirkshauptmannschaften statt.

Sarah Ruckhofer